

**Den ausgefüllten Bogen bitte übermitteln an**  
 Büro RANA, z.Hd. Martin Schulze, Mühlweg 39, 06114 Halle/S.  
 0345 / 131 75 85 (Tel.), -89 (Fax), martin.schulze@rana-halle.de



## Landesweite Brutbestandserfassung 2010

Blaukehlchen, Zwergdommel, Rohrdommel



<b>Gebietsname</b> <small>(Landkreis; Gebietsname; EU SPA, NSG...; Ortschaft, ggf. mit Entfernung in km, MTBQ)</small>				
<b>Melder</b>	Name			
	Straße, Nr.			
	PLZ, Wohnort			
	Tel./eMail			
<b>Beobachtungen</b>				
Art <sup>1</sup>	Datum, Zeit <sup>2</sup>	Anzahl <sup>3</sup>	Beobachtung <sup>4</sup>	Bemerkungen <sup>5</sup>

<sup>1</sup> **Bk** - Blaukehlchen, **Rd** - Rohrdommel, **Zd** - Zwergdommel

## <sup>2</sup> Hinweise zur Erfassung

Die Kartierung erfolgt bei allen drei Arten i.d.R. durch eine Zählung singender/rufender Männchen, eine gezielte Nestersuche soll aus Schutzgründen unterbleiben. Die Verwendung von Klangattrappen ist bei allen drei Arten sinnvoll. Es wird angestrebt, in bekannten Brutgebieten den gesamten Brutbestand der Arten zu erfassen. Dies ist angesichts der begrenzten Verbreitung der Arten möglich. Potenzielle Brutgebiete sollten jedoch mindestens stichprobenhaft ebenso aufgesucht werden.

Empfohlene Termine:

### **Blaukehlchen**

- zwei Begehungen Mitte bis Ende April mit Klangattrappe kurz vor und bis 3 h nach Sonnenaufgang und gegen Sonnenuntergang
- weitere Begehung Anfang bis Mitte Mai möglich
- Anfang Juni erhöhte Aktivität vor Zweitbrut; auf Fütterungen, Warnrufe bis Juli achten

### **Rohrdommel**

- 2-3 Begehungen gegen Sonnenauf- und -untergang mit Klangattrappe zwischen Anfang April und Anfang Juni; auf gleichzeitig rufende Männchen ist zu achten (Achtung: Rufplatzwechsel!); auf Futterflüge sollte geachtet werden

### **Zwergdommel**

- 2-3 Begehungen zwischen Ende Mai und Mitte Juli mit Klangattrappe gegen Sonnenauf- und -untergang; auf Bettelrufe der Jungen (50 m weit hörbar) und Futterflüge sollte geachtet werden (meist Anfang-Mitte Juli)

## <sup>3</sup> Anzahl

Angabe der an einem bestimmten Tag verhörten oder beobachteten Tiere (weitere Beobachtungen bitte gern auch formlos auf weiteres Blatt) mit Angabe des Geschlechts oder des Alters. **Bitte alle Einzel-Beobachtungen punktgenau in eine Karte eintragen** (diese können beim Projektbüro abgefordert werden!). Dabei bitte auch gleichzeitig rufende/singende Vögel markieren. Dies dient der späteren Nachvollziehbarkeit und Revierabgrenzung.

## <sup>4</sup> Beobachtung

Verhalten der Tiere: rufend, singend, überfliegend, Nahrung suchend, Futter tragend, Nistmaterial tragend, brütend, Reaktion auf Klangattrappe...

## <sup>5</sup> Bemerkungen

Angabe zum Habitat (bitte **Lebensraumtyp** - Altarm, See, Teich, Senkungsgewässer, Feuchtbrache, Weichholzaue, ehem. Kiegrube / Tongrube .... und **Biotopanteile** und -größen notieren: ungefähre Anteil und Größe der Verlandungszone, Wasserstand, dominierende Art der Verlandungsvegetation, Gehölzanteil und -art, Gewässergröße; **Nutzung** der Fläche - Angelgewässer, aktiver Abbau, Bergbaufolgelandschaft, keine Nutzung erkennbar, Beweidung, Mahd, Schilfschnitt...)

Angabe von **Störungen/Gefährdungen** (Abbau, Angeln, Baden, Wege...), ggf. Angabe von GPS-Koordinaten (wenn Karte nicht vorhanden) oder Verweis auf separaten Karteneintrag; Witterung; Verweis auf separate Foto-Dokumentation; Hinweis zu Beringungsangaben...

**Auch Negativ-Kontrollen sollten dokumentiert werden!**

**Bitte von den Habitaten aussagekräftige Fotos anfertigen!**